

## Forschungsprojekt „Inklusive Entwicklung und menschenwürdige Globalisierung“

22. November 2023 | Working Paper

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

---

### Abstract

Im Rahmen des Projekts „Menschenwürdige Globalisierung“ soll ein strategisches Zielbild für die globale Zivilgesellschaft entwickelt werden. Das Forschungsprojekt möchte die Welt der Wissenschaft, der Politik und der Wirtschaft zusammendenken. Schon jetzt gibt es den Think Tank gemeinsam mit Peru und Mexiko, bei dem das Thema unter dem Stichwort „Inclusivity Index“ und „Inclusive Development“ geführt wird.

---

### Beschreibung des Projekts

Wenn wir friedlich und nachhaltig auf dieser Welt leben wollen, müssen wir wirtschaftliche, soziale, ökologische und ethische Aspekte zusammendenken. Die unterschiedlichen Bereiche arbeiten aktuell für sich, mit eigenen Messgrößen, Zielen und Debatten. Doch eine menschenwürdige Globalisierung muss interdisziplinär gedacht werden. Hier setzt das „Magische Viereck der großen Transformation“ an, an dem wir arbeiten.

Ursprünglich gab es in der Volkswirtschaft das „Magische Viereck“ mit den Zielen „null Inflation, null Arbeitslosigkeit, Gleichgewicht im Außenhandel und stabiles Wachstum“. Wirtschaftliche Kriterien allein genügen heute aber nicht. Daher kam es zur Idee, vorhandene Indices aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Ökologisches und Ethik zu verwenden, die idealerweise für zumindest 180 Länder erhoben werden. Wir haben aus einer Vielzahl von Indices die wesentlichen herausgefiltert und daraus Ländersteckbriefe erarbeitet. Dabei gibt es eine ganze Reihe sehr interessanter methodologischer Herausforderungen, die uns beflügeln. Zugleich vereint das Vorgehen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Denn aus den Ländersteckbriefen lassen sich Handlungspfade ableiten. Wir stellen mit anderen Worten eine empirische Basis auf der Grundlage von Messgrößen dar. Dadurch erzielen wir ein analytisch transparentes Länderprofil. Dieses wiederum ist die Grundlage für normative Ableitungen in dem Sinn, dass sich daraus alternative politische Handlungs- und Entwicklungspfade für jedes Land ableiten lassen. Daraus lässt sich eine „Sozialstrategie“ für die gesamte Zivilgesellschaft entwickeln. Dieses Verfahren verproben wir für einige ausgewählte Länder. Wir haben bereits jetzt Steckbriefe für einige Länder und arbeiten an weiteren. Ebenso wird eine ausführliche Methodendiskussion auch bezüglich der Indices folgen. Denn deren Aussagekraft ist naturgemäß unterschiedlich und auch diskussionswürdig. Am Ende vereint das Projekt „Weltethos“ und „Sozialstrategie“, weil wir Analysen und Vorschläge für die Entwicklung unseres Landes wie anderer ausgewählter Länder (z.B. eben Peru und Mexiko) erarbeiten wollen.

Wir werden uns auch bemühen, an internationalen Institutionen anzudocken. Gerade für die internationale Entwicklungszusammenarbeit wäre es ein unvergleichlicher Fortschritt, wenn wir ein neues Kriterien-Set

für politisches Handeln zur Hand hätten. Schließlich geht es um ein Instrument, das in enger Zusammenarbeit mit dem globalen Süden entsteht und daher die bekannten Asymmetrien der Macht vermeiden soll, wie sie die heutige Welt prägen.

---

## Literatur (Autor: Ulrich Hemel)

### 2021

- Unternehmen als Akteure der Zivilgesellschaft in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Hartmut Sangmeister, Heike Wagner (Hrsg.), Verantwortung und Engagement von Unternehmen in der internationalen Zusammenarbeit, Baden Baden: Nomos, 27-38
- Lieferketten neu denken, Managementkompass FAZ-Institut, Beilage Frankfurter Allgemeine Zeitung am Sonntag (FAS) 31.3.2021, Seite 14-15
- Unternehmerische Sorgfalt und Verantwortung in der Lieferkette, Was heißt das für Christinnen und Christen in der Wirtschaft? in: Saatkörner, Materialien für die Diskussion in Kirche und Gesellschaft 27, 2021, Nr.2, 8-9

### 2022

- Gunter Geiger, Ulrich Hemel, Sabine Schössler (Hrsg.), Globalisierung, Menschenrechte und Wirtschaft, Paderborn 2022
- Menschenrechte, Globalisierung, Wirtschaft: Eine sozioethische Betrachtung, in: Gunter Geiger, Ulrich Hemel, Sabine Schössler (Hrsg.), Globalisierung, Menschenrechte und Wirtschaft, Paderborn 2022, 93-100
- Menschenrechte, Globalisierung, Wirtschaft: unternehmerische Verantwortung vor neuen Aufgaben, in: Gunter Geiger, Ulrich Hemel, Sabine Schössler (Hrsg.), Globalisierung, Menschenrechte und Wirtschaft, Paderborn: Barbara Budrich 2022, 11-20

### 2023

- Menschenwürdige Globalisierung, in: Academia, Zeitschrift des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen, 116. Jg., 2023, 26-29
- Eröffnungsrede: Wohlstand für alle- Wer ist am Zug? Warum die große soziale und ökologische Transformation gelingen kann, in: Schriftenreihe des forum vergabe e.V., Jahrbuch 2022, Band 70, Berlin: Reguvis 2023, 203-218